



ASP-Sonderarbeitskreis tagte in Mauth

Ende Oktober fand in Mauth eine erneute Sitzung des BJV-Sonderarbeitskreises zur Afrikanischen Schweinepest (ASP) statt, zum dem Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Reddemann auch die Vertreter unseres Partnerverbandes Böhmischem-Mährischer Jagdverband und der tschechischen Veterinärbehörden begrüßte, mit denen der Arbeitskreis in den vergangenen Monaten in regelmäßigem Dialog stand. Vor dem Hintergrund der aktuellen Geschehnisse in Europa wollten sich die BJV-Vertreter die aktuelle Situation im Nachbarland Tschechien erläutern lassen. Allem Anschein nach haben es unsere Nachbarn geschafft, die Seuche erfolgreich zu bekämpfen. Veterinärdirektor Dr. František Kouba berichtete, dass es den letzten positiven ASP-Befund in der Seuchenregion Zlin am 15. April 2018 bei einem mehrere Wochen alten Kadaver gegeben habe. Seit diesem Datum gäbe es keine weiteren Nachweise mehr. Durch die forcierte Jagd und die Anwendung sämtlicher zur Verfügung stehender Methoden sei es gelungen, den eingezäunten „Seuchenbereich“ wildschweinfrei zu bekommen. Eingesetzt wurden zum Beispiel Schonzeitaufhebung, Saufänge, Nachtzieltechnik und die Zuhilfenahme von Polizeijägern. Eine zusätzliche intensive Kadaversuche und die Sanierung des kontaminierten Bo-

dens haben anscheinend ebenfalls dazu beigetragen, den Erreger erfolgreich aus dem Gebiet zu eliminieren. Der Veterinärdirektor aus Budweis ergänzte, dass im tschechischen Seuchengebiet 230 Wildschweine ASP-positiv waren, 18 davon seien erlegt, die übrigen verendet aufgefunden worden. Die außerordentlichen Maßnahmen vor allem in dieser Region seien weiterhin gültig und würden auch von der Jägerschaft akzeptiert. Während der Elektrozaun um die Risikozone aufgelöst wurde, wurde der Duftzaun erneuert. Er wird noch bis Februar 2019 das bisherige Seuchengebiet umgeben. Gemeinsam mit der Jägerschaft werde das Gebiet intensiv, auch mittels Drohnen, beobachtet, einzelne einwandernde Wildschweine durch Individualjagd entnommen und nach möglicherweise übersehenen Kadavern gesucht.

Veterinärmediziner Dr. Jíří Král berichtete, dass die tschechischen Behörden mit großer Sorge die Ausbrüche in den europäischen Staaten Polen, Ungarn und Rumänien, aber auch aktuell in Belgien beobachteten. Hier liefen Bekämpfungsmaßnahmen zum Teil langsam und unkoordiniert an, und die Behörden dieser Länder vermittelten den Eindruck, machtlos gegen die Seuche zu sein. Der jüngste Ausbruch in der belgischen Provinz Luxemburg habe gezeigt, dass es einen ASP-Ausbruch jederzeit und überall geben kann, die Bedrohung sei allgegenwärtig, auch für Tschechien. Für das Virus in Belgien konnte eine osteuropäische Herkunft nachgewiesen werden, was bedeute, dass der ASP-Erreger einen Sprung aus den betroffenen Ländern im Osten Europas gemacht haben muss, verursacht mit größter Wahrscheinlichkeit durch menschliche Aktivitäten, zum Beispiel durch den Fernverkehr.

Dr. C. Gangl



Mondkalender München

Dezember 2018

Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7.42	7.43	7.45	7.46	7.47	7.48	7.49	7.50	7.51	7.52	7.53	7.54	7.55	7.56	7.57	7.58	7.59	8.00	8.00	8.01	8.01	8.02	8.02	8.03
16.23	16.22	16.22	16.22	16.21	16.21	16.21	16.21	16.20	16.20	16.20	16.20	16.21	16.21	16.21	16.21	16.22	16.22	16.22	16.23	16.23	16.24	16.24	16.25
0.37	1.50	3.02	4.13	5.23	6.31	7.36	8.37	9.31	10.18	10.58	11.32	12.01	12.27	12.50	13.12	13.35	13.59	14.26	14.58	15.37	16.25	17.25	
13.55	14.21	14.45	15.11	15.40	16.12	16.49	17.31	18.20	19.13	20.11	21.12	22.13	23.16	—	0.20	1.25	2.32	3.42	4.45	6.09	7.22	8.30	9.30

● = Neumond
○ = Vollmond

Achtung: Die Auf- und Untergangszeiten gelten nur für München. Im übrigen Bayern können sie bis zu 20 Minuten früher oder später liegen. Der Landesjagdverband Bayern e.V. übernimmt deshalb keine Gewähr für die Richtigkeit der Zeiten im Sinne von § 19, Abs. 1, Ziffer 4, BjagdG.

Informationen:
Bayerische Volkssternwarte München e.V., Rosenheimer Straße 145 h, 81671 München,
Tel.: 089/406239, E-Mail: Volkssternwarte@lrz.tum.de, Internet: www.sternwarte-muenchen.de

TERMINE

BJV-Seminar: Öffentlichkeitsarbeit im Jägerverein



8. Februar 2019, 17 Uhr, Landesjagdschule in Wunsiedel

1. März 2019, 17 Uhr, Haus der bayerischen Jäger, Feldkirchen

Seminar für Vorsitzende und Pressereferenten. Die jährliche Hegeschau, der Besuch der Schulklassen im Revier, die Hubertusmesse, die Zunahme von Wildunfällen, der Wolf, die Afrikanische Schweinepest – es gibt viele Themen, mit denen die Vorsitzenden und Pressereferenten in den Kreisgruppen und Jägervereinen bayernweit konfrontiert werden. Themen, die an sie herangetragen werden und Themen, die die Jäger gerne selbst ins Gespräch bringen wollen. Wie erreiche ich die Medienvertreter? Wie verhalte ich mich bei Anfragen von Journalisten? Was sage ich zu politisch brisanten Themen? Wie präsentiere ich meine Kreisgruppe in der Öffentlichkeit? Welche Rolle spielen Facebook, YouTube, Twitter, Instagram und Co? Das Seminar „Öffentlichkeitsarbeit im Jägerverein“ gibt Antworten auf Fragen rund um eine gute Öffentlichkeitsarbeit in Ihrer Kreisgruppe und Ihrem Jägerverein.

Anmeldung: Maria Lohmeier, Tel.: 089/99023433

E-Mail: ljs-sekretariat@jagd-bayern.de

Stammtisch des Jägerinnenforums Oberbayern



12. Dezember, 18 Uhr, Franziskaner, Residenzstr. 9, Fuchsstubn – Richtung Perusastr.

Bitte bis 7. Dezember anmelden bei: Karin Gerling, Ansprechpartnerin Jägerinnenforum Oberbayern, Tel.: 0173/7310572, E-Mail: karingerling@online.de

Familien-Advent des Jägerinnenforums Weilheim



26. Dezember, 11 bis 16 Uhr, Gut Achberg,

Achberg 1, 82386 Oberhausen-Achberg

Infos unter www.jagd-weilheim.de, Menüpunkt „Aktuelles“

20. Jägerbiathlon

26. Januar, Ridnaun, Südtirol

Sportveranstaltung für Jägerinnen und Jäger auf internationalem Niveau: Drei Runden zu je 1,5 km, unterbrochen von zwei Schießeinlagen. Mit Gewehren des Kalibers 22 Einzellader werden jeweils fünf Schüsse liegend bzw. stehend am Stock angestrichen auf die große Biathlonscheibe abgegeben.

Zusatzwettbewerb zum 20. Jubiläum: Mit Schneeschuhen muss ein Rundkurs von etwa 500 Meter dreimal absolviert werden, dazu kommen ebenfalls zwei Schießeinlagen. Der Sieger wird hier anhand einer Mittelzeitwertung ermittelt.

Es werden wertvolle Preise verlost, u. a. ein optisches Gerät von Leica.

Als Jubiläumspreis gibt es ein Jagdgewehr mit Fernrohr zu gewinnen.

Alle Infos unter www.jaegerbiathlon.it

**NEU bei
FRANKONIA**

SCREEN-AMMO

Schießkinomunition ohne Bleiemissionen

- schadstoffarmes NONTOX Boxer Zündhütchen
- bleifreies Zinkkerngeschoss
- geringer Rückstoß durch speziell abgestimmte Laborierung
- ideal für Training im Schießkino oder auf den laufenden Keiler



Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.
Bitte Erwerbserlaubnis mit einsenden.



Achtung. Gefahr durch Feuer oder Splitter, Spreng- und Wurstücke. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei FRANKONIA – unter frankonia.de und im gut sortierten Fachhandel.



Jagdhornbläser bei Langer Nacht der Museen



Auch heuer waren Jagdhornbläser wieder ein wesentlicher Attraktionspunkt bei der Langen Nacht der Museen im Deutschen Jagd- und Fischereimuseum. Um 22 Uhr spielte das Münchner Jagdhorn-Septett unter der Leitung von Hans Winter mit enormer Akustik auf und konnte den vielen Besuchern des Hauses dieses schöne jagdliche Brauchtum näherbringen.

J. Schmaus

BUCHTIPP

„Voll Leidenschaft und alle Tage neu“

7. Jahrbuch des Dichterkreises Jagdlyrik im BJV



Einfühlsame und humorvolle Beiträge aus der Welt der Jagd-Lyrik und -Prosa. Der Titel repräsentiert den unermüdlichen Einsatz der Jäger für die Erhaltung eines Artenreichtums unserer wildlebenden Tiere und ihres schwindenden Lebensraumes. Nur durch unbedingte Leidenschaft und durch ein hohes Maß an Ausdauer können diese Herausforderungen bewältigt werden.

Erschienen im Selbstverlag, 100 Seiten, zum Teil illustriert. Preis: 10 € zzgl. Versand

Bezug über www.jagdlyrik.com

oder: Dichterkreis Jagdlyrik im BJV

Hans H. Milles, Dompfaffstraße 34, 91088 Bubenreuth
Tel.: 09131/25899, Mobil: 0171/2268181

AUGEN AUF BEIM AUTOKAUF

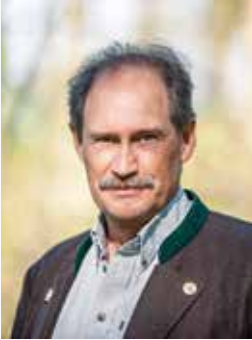
Bis zu 35%* Rabatt für BJV-Mitglieder

*je nach Hersteller

Alle Informationen unter www.bjv-service.de



NACHRUF



Zum Abschied von Jost Doerenkamp

Die Nachricht vom Tod von Jost Doerenkamp hat uns tief betroffen gemacht. Noch vor kurzem saßen wir zusammen, um im Rahmen der Grundsatzkommission den BJV für die Zukunft aufzustellen.

Jost Doerenkamp hat den BJV viele Jahre begleitet. Als Chefredakteur der „Pirsch“ war es für ihn eine Selbstverständlichkeit, bei BJV-Veranstaltungen dabei zu sein. Immer wieder hat er unsere Arbeit mit seinem

Rat, seiner Erfahrung und seinem unermüdlichen Einsatz für die Sache der Jagd bereichert. Aufgewachsen in den Niederwildrevieren Nordrhein-Westfalens und Hessens, war er von frühester Jugend an mit der Jagd eng vertraut. Das Studium der Forstwirtschaft führte ihn nach Bayern, wo er den jagdlichen Journalismus für sich entdeckte. 1988 begann er als Redakteur bei der „Pirsch“, deren Chefredakteur er 1998 wurde. Doerenkamp sah seine Aufgabe nicht darin, anderen Menschen eine Meinung aufzudrängen oder eine Richtung vorzugeben. Für ihn stand die fachliche Information im Vordergrund. Er wollte aber auch aufzeigen, welche Konsequenzen jagdliches Handeln letztlich haben kann. Immer wieder versuchte er, als Mann des Ausgleichs zu wirken. Im BJV engagierte sich Jost Doerenkamp für eine Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit, brachte sich aktiv in die Grundsatzkommission ein und hat sich spontan für die Redaktion des Jagdkulturatlas zur Verfügung gestellt. Auch der Redaktion „Jagd in Bayern“ stand er als objektiver Ratgeber zur Seite. Nicht zuletzt wegen seiner Erfahrung und seinem unermüdlichen Streben nach besserer Kommunikation wurde er in den BJV-Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit berufen. Seine ruhige, unaufgeregte Art, sein Wissen, sein Urteilsvermögen und sein Humor fehlen uns.

G. Helm

BJV-Service GmbH

110
JAHRE

FRANKONIA

Die Jagd nach dem Echsten

EINKAUFSVORTEILE FÜR BJV-MITGLIEDER

in Ihren bayerischen FRANKONIA-Filialen (Würzburg, Nürnberg, Straubing, Neu-Ulm und Aschheim)

 <p>Preis BJV-Mitglied € 229,95 € 149,- Ansilzhose Muffon (Nr. 252167)</p>	 <p>Preis BJV-Mitglied € 609,- € 444,- Fernglas MeoPro 8x56 HD (Nr. 186350)</p>
 <p>Preis BJV-Mitglied € 399,95 € 219,- Ansilzjacke Muffon (Nr. 213335)</p>	

NUTZEN SIE UNSERE BÜCHSENMACHER-SERVICES

- Waffencheck Langwaffen:
 - Schaffprüfung auf Risse
 - Funktionsprüfung von Sicherung und Stecher, Verschluss auf Dichtigkeit, Umschaltung
 - Prüfen der Montage auf festen Sitz inkl. Kontrollschuss mit kundeneigener Munition

Preis BJV-Mitglied
€ 90,- **€ 50,-**
- Einschießen von einläufigen Waffen mit kundeneigener Munition

Preis BJV-Mitglied
€ 45,- **€ 15,-**
- Kontrollschießen mit kundeneigener Munition

Preis BJV-Mitglied
€ 32,- **€ 10,-**
- Kundendienst (Reinigen/Ölen)

Preis BJV-Mitglied
€ 70,- **€ 42,-**

Angebote gültig vom 01.12.-31.12.2018

Alle aktuellen Informationen finden Sie unter www.frankonia.de/bjv



WALDKAUZ

Feine Jagdausrüstungen

FÜR SITZENBLEIBER UND RUMTREIBER



Warm und bequem beim Ansitz, wird der „Petz“ im Handumdrehen zum Mantel, wenn es auf die Pirsch geht. Und im Rucksack fällt er nicht ins Gewicht, weil man ihn anzieht, anstatt ihn auf dem Rücken zu buckeln!

WWW.WALDKAUZ.NET